



Antrag (online)

Jugendstadt Buchholz - Orte, Angebote, Werkstatt

<i>Eingereicht von:</i> Frau Weiland, Grit <i>Unterstützt durch:</i> Weiland, Grit Selke, Christoph Eschment-Reichert, Gudrun	<i>Eingereicht am:</i> 07.09.2026
--	--------------------------------------

<i>Beratungsfolge:</i> FüKo (Entscheidung zur Weiterbearbeitung)	<i>Ö / N:</i> N
---	--------------------

Beschlussvorschlag

1. Vorhandene Orte für Jugendliche identifizieren und nutzbar machen:

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig zu prüfen, welche vorhandenen Räume und Flächen insbesondere in der Kernstadt für Jugendliche stärker oder zusätzlich genutzt werden können. Es sind Orte zu identifizieren, die zentral gelegen, gut erreichbar und auch wetterunabhängig nutzbar sind und an denen Jugendliche sich treffen, aufhalten und ggf. auch selbstorganisiert Veranstaltungen durchführen können.

Geprüft werden sollen insbesondere: eine erweiterte Nutzung des Jugendzentrums außerhalb der bisherigen Öffnungszeiten für Angebote ohne zusätzliches Personal (z. B. Konzerte von Schülerbands, Geburtstagsfeiern, andere Veranstaltungen). Dabei sind erforderliche bauliche Voraussetzungen (z. B. Zwischentüren) und organisatorische Fragen (Verantwortlichkeiten, Sicherheit) zu betrachten, weitere bereits vorhandene städtische oder private Räumlichkeiten und Flächen (z. B. Buchholzer Höfe, Mehrgenerationenhaus (Garten), Empore, ungenutzte Parkhausfläche).

2. Temporäre Begegnungsangebote für Jugendliche ausbauen:

Außerdem sollen bestehende Veranstaltungen und zeitweilige Angebote stärker genutzt werden, um Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche zu schaffen. Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit Jugendlichen zu prüfen, ob und wie Jugendliche stärker in bestehende Formate wie „Live am Teich“ einbezogen werden können, ob und wie speziell an Jugendliche gerichtete Angebote ergänzt werden können (z. B. Jugend-Musikfestival, Konzerte von Schülerbands, Eisbahn auf dem Peets Hoff). Dabei soll es ausdrücklich auch um niedrigschwellige Angebote gehen, bei denen Begegnung, gemeinsames Erleben und einfaches Zusammensein möglichst ohne/mit geringen Kosten im Mittelpunkt stehen.

3. Werkstatt „Jugendstadt Buchholz“:

Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister lädt zu einer Werkstatt „Jugendstadt Buchholz“ ein. Beteiligt werden der Jugendrat sowie interessierte Jugendliche der Buchholzer Schulen ab 14 Jahre und ggf. weitere relevante Akteure.

Gemeinsam mit den Jugendlichen sollen Leitlinien für eine jugendgerechte Stadt entwickelt sowie Bedarfe, Ideen, geeignete Orte und konkrete Maßnahmen identifiziert werden. Im Mittelpunkt soll die Frage stehen: *Was braucht Buchholz, damit Jugendliche gern in*

Buchholz leben, einander begegnen, sich aktiv beteiligen können und sich in ihrer Stadt gesehen fühlen?

Die Ergebnisse der Jugendwerkstatt werden gemeinsam mit Verwaltung und Politik auf ihre Umsetzbarkeit geprüft, dem zuständigen Ausschuss vorgestellt, ggf. Mittel in den Haushalt eingestellt.

Begründung

In Buchholz leben viele junge Menschen. Rund 3.500 Jugendliche und junge Erwachsene sind zwischen 14 und 21 Jahre alt (2025). Sie sind ein wichtiger Teil unserer Stadt.

Begegnung und soziale Zugehörigkeit sind für junge Menschen besonders wichtig. Einsamkeit und zunehmende Belastungen sind bei multiplen Krisen relevante Themen. Die Kommune kann hier konkret wirken: Wenn Jugendliche Bedeutung erfahren und zu Beteiligung an Lösungen für ihre Lebenswelt eingeladen werden, kann das den Grundstein für Selbstwirksamkeit, Zugehörigkeit und Verantwortungsübernahme in einer Demokratie bilden.

Die Stadt Buchholz soll die Aufenthalts-, Begegnungs- und Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche verbessern. Dabei sollen (1) vorhandene Möglichkeiten besser genutzt, (2) zeitweilige Begegnungs-/Veranstaltungsangebote ausgebaut oder ergänzt werden und (3) gemeinsam mit Jugendlichen im Format einer „Werkstatt“ langfristige Perspektiven/Leitlinien für eine „Jugendstadt Buchholz“ entwickelt werden.

Wie groß der Wunsch nach mehr Angeboten und Begegnungsorten ist, wurde bei den gut besuchten Podiumsdiskussionen des Jugendrates im Rahmen der Bürgermeisterwahl/Stadtratswahl besonders deutlich. Jugendliche benannten dort, was ihnen in Buchholz fehlt: Orte, an denen sie sich unkompliziert treffen und aufhalten können, Möglichkeiten zum Feiern und Veranstaltungen, die sich an ihre Altersgruppe richten. Auch bei Befragungen zur Entwicklung der Buchholzer Innenstadt wurde entsprechender Bedarf deutlich.

Sicherlich bietet Buchholz zahlreiche Sport- und Vereinsangebote. Auch das Jugendzentrum leistet wichtige Arbeit als Raum für Begegnung, Freizeit, Beratung, Unterstützung mit pädagogischer Begleitung. Für diejenigen, die sich ohne pädagogische Betreuung einfach treffen, Musik hören, feiern oder gemeinsam Zeit verbringen möchten, fehlen dagegen unkomplizierte Möglichkeiten. Vieles findet zwangsläufig privat oder in kommerziellen Angeboten statt.

Anlage/n

Keine